

Förderung von rechtschreibschwachen Kindern (Minimalpaare, LRS)

Beitrag von „MarekBr“ vom 18. Dezember 2013 22:39

Ich habe mich in den letzten Wochen etwas intensiver mit der sog. Minimalpaartherapie beschäftigt. Eine Logopädin, mit der ich in Kontakt stehe, berichtet von erfreulichen Fortschritten, die Kinder damit machen. Inwieweit das verallgemeinbar ist, kann ich nicht beurteilen. Ich denke aber, dass die betreffenden Kinder zumindest organisch gesund sein sollten (keinerlei Schädigungen des Hörens/der Hörverarbeitung). Wer daran interessiert ist, findet Vorgehensweise im Unterricht und Material in diesen Artikeln:

- [Minimalpaartherapie](#)
- [Minimalpaarliste](#)

Sehr interessante Infos zu Sprachentwicklungsstörungen findet ihr zudem im brandaktuellen Vortrag von Dr. Holzinger:

[list][*] [Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen](#)

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 19. Dezember 2013 10:06

Klingt sinnvoll. Wobei ich Huhn und Hut nicht gerade als Beispiel nehmen würde...

Falls dich LRS-Förderung interessiert, diese Methode ist (unter anderen hilfreichen Praxisideen) auch in diesem Buch zu finden:

Praxisbuch Legasthenie von Elisabeth Benz

Beitrag von „MarekBr“ vom 20. Dezember 2013 21:11

Beispiel angepasst - sinnvoller Hinweis. Danke!